

ABSCHNITT 1 – Identifizierung des Stoffs/Gemischs und der Firma/des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	EX1170 BOOTKIT ADHESIVE
Produktnummer	01-005-467
Produktcode	SG1
UFI-Nummer	EUR2-00VJ-V00W-WUJ3

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen	Cyanacrylat-Klebstoff
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Es gibt keine spezifischen identifizierten Verwendungen, von denen abgeraten wird.
Gründe	Nicht zutreffend

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:	Bailcast Limited
Adresse	Unit 8 Chorley North Industrial Park Chorley Lancashire PR6 7BX Vereinigtes Königreich +44 (0) 1257 266 060 enquiries@bailcast.com

1.4. Notrufnummer:



Notfalltelefon:	+44 (0) 1257 266 060 07:30 – 16:00 GMT, Mo. bis Do.
------------------------	--

ABSCHNITT 2 – Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemischs gemäß Verordnung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren	STOT SE 3
Gesundheitsgefahren	H335 – Kann die Atemwege reizen H319 – Verursacht schwere Augenreizung H315 – Verursacht Hautreizungen
Umweltgefahren	EUH202 – Cyanacrylat. Gefahr. Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Weitere Informationen	Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann die Atemwege reizen. Cyanoacrylat. Gefahr. Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

2.2. Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme	  GHS07 GHS09
Signalwort	Achtung
Gefahrenhinweise	H315 – Verursacht Hautreizungen. H319 – Verursacht schwere Augenreizung. H335 – Kann die Atemwege reizen. EUH202 – Cyanacrylat. Gefahr. Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Sicherheitshinweise	P261 – Einatmen von Dampf vermeiden. P280 – Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. P302 + P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT – Mit viel Wasser und Seife waschen. P304 + P340: BEI EINATMEN – Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet. P305 + P351 + P338: BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN – Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P337 + P313 – Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren	Gemäß der konventionellen (theoretischen) Berechnungsmethode sollte diesem Produkt die Gefahrenklasse N; R51-53 Aquatisch Chronisch 2:-H411 zugewiesen werden. Aufgrund der sofortigen Polymerisierung bei Kontakt mit Wasser gilt diese Umweltgefährdungsklasse jedoch nicht. Das Produkt wird daher nicht als „Umweltgefährlich“ eingestuft. Dieses Produkt wird nicht als PBT/vPvB-Substanz identifiziert.
--------------------------	--

ABSCHNITT 3 – Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend

3.2. Gemische

Beschreibung des Gemischs | ETHYL-2-CYANOACRYLATE
REACH-Registrierungsnummer | 01-2119527766-29-0012

EINECS	CAS	PBT/WEL	CLP-Einstufung	Prozent
230-391-5	7085-85-0	–	STOT SE 3 H335 – Kann die Atemwege reizen H319 – Verursacht schwere Augenreizung H315 – Verursacht Hautreizungen	>80%

Beschreibung des Gemischs | DI-ISOPROPYLNAPHTHALIN
REACH-Registrierungsnummer | 01-2119565150-48-0000

EINECS	CAS	PBT/WEL	CLP-Einstufung	Prozent
254-052-6	38640-62-9	–	H304 – Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H410 – Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.	1-5 %

Den vollständigen Text aller Gefahren- und Sicherheitshinweise finden Sie in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4 – Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Informationen	Im Zweifelsfall umgehend ärztlichen Rat einholen. Zeigen Sie dem medizinischen Personal dieses Sicherheitsdatenblatt. P101 – Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
Einatmen	P304 + P340 – BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet. P314 – Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	P362 – Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P302 + P352 – BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel warmem Wasser und Seife waschen. <ul style="list-style-type: none"> Zusammengeklebte Haut nicht auseinanderziehen. Zusammengeklebte Haut sollte vorsichtig getrennt werden, bevorzugt nach Einweichen in warmem, seifenhaltigem Wasser. P332 + P313 – Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei großen Verschüttungen auf der Haut können oberflächliche Verbrennungen auftreten – entsprechend behandeln.
Augenkontakt	P305 + P351 + P338 – BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. <ul style="list-style-type: none"> Augen 15 Minuten lang unter laufendem Wasser ausspülen. Verklebte Augenlider nicht gewaltsam öffnen. Mit einem feuchten, in warmem Wasser eingeweichten Tuch bedecken. Auge mit dem feuchten Tuch bedeckt halten, bis die Verklebung vollständig aufgelöst ist. Dies ist in der Regel in 1 bis 3 Tagen der Fall. (Cyanacrylat geht eine Verbindung mit Proteinen im Auge ein. Dies hat eine tränenreizende Wirkung, was die Auflösung der Verklebung unterstützt.) P315 – Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn gehärtete, feste Cyanacrylatpartikel hinter dem Auge zu Abschürfungen führen.
Aufnahme	P301 + P330 – BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. <ul style="list-style-type: none"> Das Produkt wird im Mund sofort polymerisieren. Damit ist ein Verschlucken beinahe unmöglich. Mögliche Erstickungsgefahr beachten. Atemwege dürfen nicht blockiert sein. Das gehärtete Produkt wird über einen Zeitraum von mehreren Stunden durch den Speichel vom Mund getrennt. P315 – Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Informationen	Der Schweregrad der beschriebenen Symptome ist von der Konzentration und der Länge der Aussetzung abhängig.
Einatmen	Es kommt möglicherweise zu einer Reizung im Hals und einem Engegefühl in der Brust. Ein Kontakt kann zu Husten oder Keuchen führen.
Hautkontakt	Cyanacrylate verkleben die Haut in wenigen Sekunden. Bei großen Verschüttungen auf der Haut können oberflächliche Verbrennungen auftreten – entsprechend behandeln. An der Stelle des Kontakts können Reizungen und Rötungen auftreten.
Augenkontakt	Cyanacrylate verkleben Augenlider in wenigen Sekunden. Es können Reizungen und Rötungen auftreten. Die Augen können sich stark mit Tränen füllen.
Aufnahme	Es kann zu Schmerzen und Rötungen in Mund und Hals kommen. Das Produkt wird im Mund sofort polymerisieren. Damit ist ein Verschlucken beinahe unmöglich. Mögliche Erstickungsgefahr beachten.
Verzögerte/unmittelbare Wirkungen	Nach kurzem Kontakt können unmittelbare Wirkungen erwartet werden.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt	Symptomatisch behandeln
Besondere Behandlungen	Augenbadvorrichtungen sollten vor Ort verfügbar sein.

ABSCHNITT 5 – Brandbekämpfungsmaßnahmen

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Kohlendioxid. Trockenes chemisches Pulver. Alkoholbeständiger Schaum. Sprühwasser zum Kühlen der Behälter verwenden.
------------------------------	--

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren	Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlendioxid/Kohlenmonoxid frei. Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Stickoxide frei. Setzt bei Verbrennung giftige Gase frei.
---------------------------	--

5.3. Rat für Feuerwehrleute

Besondere Schutzausrüstung für die Feuerwehr	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Schutzkleidung tragen, um Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden.
---	--

ABSCHNITT 6 – Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Vorgehensweise im Notfall

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen	<p>P380 – Umgebung räumen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Im Außenbereich nicht aus Windrichtung nähern. ○ Im Außenbereich Umstehende gegen die Windrichtung und vom Gefahrenpunkt entfernt halten. ○ Markieren Sie den kontaminierten Bereich mit Schildern und verhindern Sie den Zutritt für nicht berechtigtes Personal. ○ Undichten Behälter mit dem Leck nach oben aufstellen, um das Austreten von Flüssigkeit zu verhindern. <p>Informationen zu persönlichen Schutzmaßnahmen finden Sie in Abschnitt 8 des Materialsicherheitsdatenblatts.</p>
---------------------------------------	---

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	<p>P273 – Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in Abflüsse oder Flüsse leiten. Verschüttung durch Eindämmen eingrenzen.</p>
------------------------------	---

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Rückhaltung	Zur Entsorgung mittels einer geeigneten Methode in einen verschließbaren, gekennzeichneten Altmaterialbehälter überführen.
Zur Reinigung	<p>P390 - Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Trockene Erde oder Sand (keine Textilien) verwenden oder ○ Langsam mit Wasser polymerisieren ((~10:1, Klebstoff:Wasser) und anschließend zusammenkratzen.
Sonstige Angaben	Nicht zutreffend

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte	Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Für die Entsorgung von Abfällen siehe Abschnitt 13.
--------------------------------------	---

ABSCHNITT 7 – Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung	Empfehlungen des Herstellers lesen und befolgen. Schutzkleidung gemäß den Angaben in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes tragen. Von Lebensmitteln, Getränken und Tierfutter fernhalten. P233 – Behälter dicht verschlossen halten.
Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz	P271 – Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Vermeiden Sie direkten Kontakt mit dem Produkt. Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Kontakt mit Wasser verhindern. Umgebungsfeuchtigkeit sollte > 35 % sein, um Unbehagen zu minimieren.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung, einschließlich Unverträglichkeiten

Vorsichtsmaßnahmen für die Lagerung	P403 + P235 + P410 – An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. P233 – Behälter dicht verschlossen halten. P210 – Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Kühl (2 bis 8 °C) lagern, um die Haltbarkeit zu optimieren.
Geeignete Verpackung	P234 – Nur im Originalbehälter aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Spezifische Endanwendungen	PC1: Klebstoffe, Dichtungsstoffe
-----------------------------------	----------------------------------

ABSCHNITT 8 – Expositionsbegrenzung/persönliche Schutzausrüstung

8.1. Überwachungsparameter

Beschreibung des Gemischs | ETHYL-2-CYANOACRYLATE
REACH-Registrierungsnummer | 01-2119527766-29-0012

Zustand	Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz:		Feinstaub:	
	8 Stunden TWA	15 Minuten STEL	8 Stunden TWA	15 Minuten STEL
Vereinigtes Königreich	--	1,5 mg/m ³	--	--

Beschreibung des Gemischs | HYDROQUINONE
REACH-Registrierungsnummer | 01-2119524016-51

Zustand	Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz:		Feinstaub:	
	8 Stunden TWA	15 Minuten STEL	8 Stunden TWA	15 Minuten STEL
Vereinigtes Königreich	0,5 mg/m ³	--	--	--

DNEL/PNEC | Keine Daten verfügbar

8.2. Expositionsbegrenzung

Technische Maßnahmen | Sorgen Sie für eine ausreichende Be- und Entlüftung im Bereich. Alle in Abschnitt 7 des Materialsicherheitsdatenblatts genannten technischen Maßnahmen anwenden.

Atemschutz | Wenn WEL wahrscheinlich überschritten wird, muss Atemschutzausrüstung getragen werden. Gas-/Dampffilter, Typ A: organische Dämpfe (EN114).

Handschutz | Nitrilhandschuhe. Vitonhandschuhe. > 0,5 mm (geeignete Handschuhe nach EN374). Handschuhe sofort ersetzen, wenn sie gerissen sind oder sich ihr Aussehen geändert hat (Abmessung, Farbe, Flexibilität usw.).

Augenschutz | Schutzbrille mit Seitenschutz. Augenbad bereitstellen.

Hautschutz | Schutzkleidung.

ABSCHNITT 9 – Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssig	
Farbe	Schwarz	
Geruch	Streng	
pH-Wert	Nicht zutreffend	
Schmelzpunkt/-bereich °C	Nicht zutreffend	
Anfänglicher Siedepunkt/-bereich °C	> 150 °C	
Flammpunkt	> 93 °C	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Vernachlässigbar	
Brennbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten verfügbar	
Brennbarkeits- oder Explosionsgrenzwerte	Unterer Nicht zutreffend	Oberer Nicht zutreffend
Dampfdruck	~ 0,04 mmHg 25 °C	
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar	
Relative Dichte	1,08	
Löslichkeit(en)	Reagiert mit Wasser. Auch in Azeton löslich.	
Verteilungskoeffizient	n-Oktanol/Wasser geschätzt <1	
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar	
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar	
Viskosität	Dynamisch Zähflüssig	Kinematik ~ 1500 cPs
Explosionseigenschaften	Keine	
Oxidationseigenschaften:	Nicht oxidierend (nach EG-Kriterien)	
V.O.C g/l	Keine Daten verfügbar	

ABSCHNITT 10 – Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität | Stabil unter den empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Chemische Stabilität | Unter normalen Umständen stabil. Polymerisiert schnell mit Wasser.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen | Unter normalen Transport- oder Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
Bei Exposition gegenüber den unten aufgelisteten Bedingungen oder Materialien kann eine Polymerisierung auftreten.
Die Polymerisierung kann schnell erfolgen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen | Hitze. Direkte Sonnenbestrahlung. Feuchte Luft. Feuchtigkeit.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Materialien | Wasser, Laugen, Amine, Alkohole, starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte | Bei Verbrennung treten giftige Dämpfe aus: Kohlendioxid/Kohlenmonoxid und Stickstoffoxide.

ABSCHNITT 11 – Toxikologische Informationen

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile		ETHYL-2-CYANOACRYLATE		
REACH-Registrierungsnummer		01-2119527766-29-0012		
ORL	RAT	LD50	>5	ml/kg kg

Gefährliche Bestandteile		DI-ISOPROPYLNAPHTHALIN		
REACH-Registrierungsnummer		01-2119565150-48		
ORL	RAT	LD50	3900	mg/kg

Nicht klassifizierte Bestandteile		HYDROQUINONE		
REACH-Registrierungsnummer		01-2119524016-51		
ORL	MUS	LD50	150	mg/kg
ORL	RAT	LD50	720	mg/kg
SCU	RAT	LDLO	300	mg/kg

Relevante Gefahren des Produkts

Gefahr	Route	Basis
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	DRM	Gefährlich: Berechnet
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	OPT	Gefährlich: Berechnet
STOT– einfache Aussetzung	INH	Gefährlich: Berechnet

Allgemeine Informationen

Einatmen	Es kann zu Schmerzen und Rötungen im Mund- und Rachenbereich kommen. Das Produkt wird im Mund sofort polymerisieren. Damit ist ein Verschlucken beinahe unmöglich. Mögliche Erstickenungsgefahr beachten.
Hautkontakt	Cyanacrylate verkleben die Haut in wenigen Sekunden. Bei großen Verschüttungen auf der Haut können oberflächliche Verbrennungen auftreten – entsprechend behandeln. An der Stelle des Kontakts können Reizungen und Rötungen auftreten.
Augenkontakt	Cyanacrylate verkleben Augenlider in wenigen Sekunden. Es können Reizungen und Rötungen auftreten. Augen können extrem tränen.
Aufnahme	Es kann zu Schmerzen und Rötungen im Mund- und Rachenbereich kommen. Das Produkt wird im Mund sofort polymerisieren. Damit ist ein Verschlucken beinahe unmöglich. Mögliche Erstickenungsgefahr beachten.
Verzögerte/unmittelbare Wirkungen	Nach kurzem Kontakt können unmittelbare Wirkungen erwartet werden.

ABSCHNITT 12 – Ökologische Informationen

12.1. Toxizität

Toxizität	Keine Daten verfügbar.
Ökotoxizität	Wird aufgrund der schnellen Polymerisierung mit Wasser als sehr gering eingestuft.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	Keine Daten verfügbar.
------------------------------------	------------------------

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial	Kein Bioakkumulationspotenzial.
----------------------------------	---------------------------------

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität	Wird aufgrund der schnellen Polymerisierung mit Wasser als sehr gering eingestuft. Nicht volatil.
------------------	---

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

PBT-Kennzeichnung	Dieses Produkt wird nicht als PBT/vPvB-Substanz identifiziert.
--------------------------	--

12.6. Sonstige Nebenwirkungen

Sonstige Nebenwirkungen	Vernachlässigbare Ökotoxizität.
--------------------------------	---------------------------------

ABSCHNITT 13 – Hinweise zur Entsorgung

13.1. Methoden zur Abfallbehandlung – Verordnung 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

Allgemeine Informationen	Vorhandensein regionaler oder nationaler Vorschriften in Bezug auf die Entsorgung prüfen.
Entsorgungsverfahren	In einen geeigneten Behälter überführen und durch ein spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen. Oder langsam mit Wasser polymerisieren (10:1, Klebstoff;Wasser). Gehärtetes Produkt kann durch lizenzierte Anbieter in Deponien entsorgt werden.
Abfallcodennummer	08 04 09
Entsorgung der Verpackung	In einer geordneten Deponie oder wie anderweitig für gefährliche oder giftige Abfälle zugelassen entsorgen.

ABSCHNITT 14 – Transportinformationen

14.1. UN-Nummer

UN-Nummer | UN3334

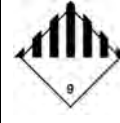
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Versandbezeichnung | Luftverkehrsvorschriften unterliegende Flüssigkeit n.o.s (ETHYL-2-CYANACRYLAT)

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

Transportklasse | Klasse 9

Gefahrenkennzeichnung(en) |



14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe | III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich | Nein

Meeresschadstoff | Nein

14.6. Besondere Sicherheitsvorkehrungen für den Anwender

Besondere Sicherheitsvorkehrungen | Keine

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und IBC-Code

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und IBC-Code | Nicht zutreffend

Weitere Informationen | Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15 – Genehmigungsrechtliche Informationen

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltregulierungen/Rechtsprechungen für die Stoffe oder Gemische

Nationale Vorschriften des Vereinigten Königreichs	Health and Safety at Work etc. Act 1974 (Arbeitsschutzgesetz) (in der jeweils gültigen Fassung). The Carriage of Dangerous Goods and Use of Transportable Pressure Equipment Regulations 2009 (SI 2009 Nr. 1348) (Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter) (in der jeweils gültigen Fassung) [„CDG 2009“]. EH40/2005 – Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz.
EU-Recht	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (in der jeweils gültigen Fassung). Verordnung der Kommission (EU) Nr. 2015/830 vom 28. Mai 2015. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in der jeweils gültigen Fassung).

15.2. Stoffsicherheitsbewertung

Stoffsicherheitsbewertung | Vom Lieferanten nicht für die Substanz oder Mischung durchgeführt.

Auflistungen

US – TSCA	Keiner der Bestandteile ist aufgeführt oder ausgenommen.
12(b) Exportbenachrichtigung	Keiner der Bestandteile ist aufgeführt oder ausgenommen.

ABSCHNITT 16 – Sonstige Angaben

Sonstige Angaben	Dieses Material Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1272/2008 – Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung („CLP-Vorschriften“) – erstellt. Einige Angaben in diesem Datenblatt stammen von Dritten, darunter: Europäische Chemikalienagentur, http://echa.europa.eu/ UNECE, http://www.unece.org/
Abkürzungen und Akronyme	EUH202: Cyanacrylat. Gefahr. Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. LD50: Tödliche Dosis für 50 % einer Testpopulation (tödliche Mediandosis). LDLO: Niedrigste getestete tödliche Dosis. PBT: Persistenter, bioakkumulativer und toxischer Stoff. vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulativ.
Schulungshinweise	Dieses Material sollte nur von geschulten Mitarbeitern verwendet werden.
Ersetzt das Datum	05.06.2018
SDS-Nummer	4630
Vollständige Gefahrenhinweise	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318: Verursacht schwere Augenschäden. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H335: Kann die Atemwege reizen. H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen. H400: Sehr giftig für Wasserorganismen. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Haftungsausschluss	Es wird davon ausgegangen, dass die obenstehenden Angaben korrekt sind, sie stellen jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit dar und dienen ausschließlich als Leitfaden. Das Unternehmen haftet nicht für Schäden, die aus der Handhabung oder dem Kontakt mit dem obigen Produkt entstehen.